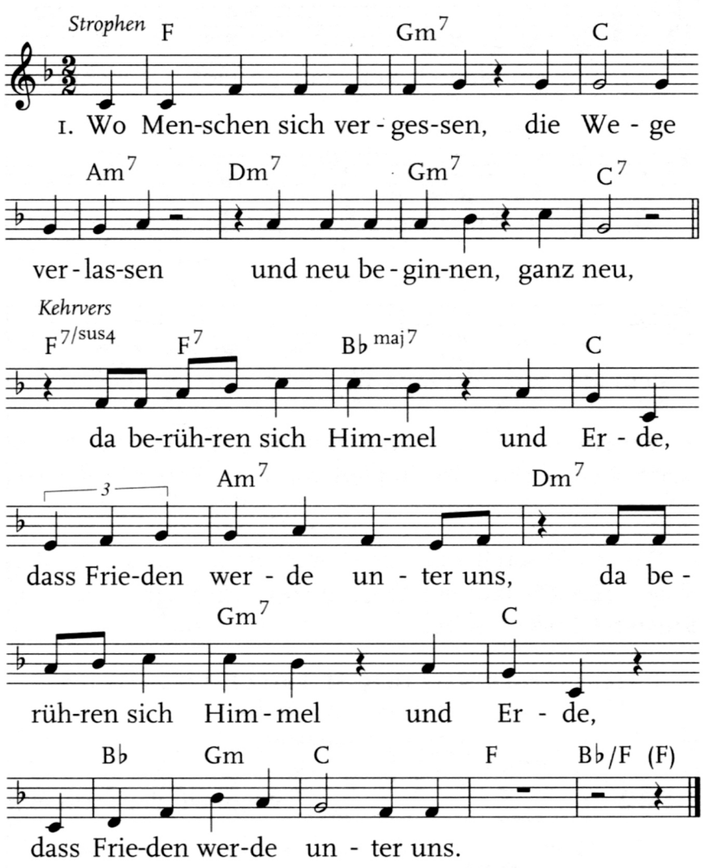
Impuls - „Sie kamen zurück“

Lied: Da berühren sich Himmel und Erde



2. Wo Menschen sich verschenken, / die Liebe bedenken / und neu beginnen, ganz neu, / da ...

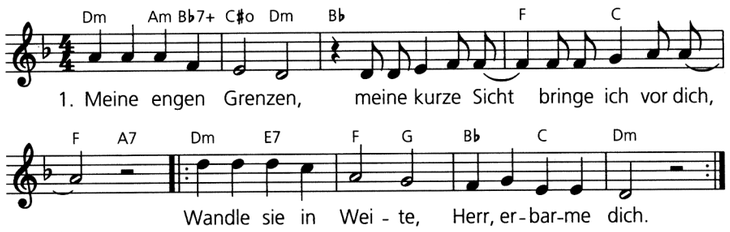
3. Wo Menschen sich verbünden, / den Hass überwinden / und neu beginnen, ganz neu, / da ...

Am Ausgang wird für die Flussschifferkirche in Hamburg gesammelt. Bruder Mark Möller ist seit 2 Jahren für das Projekt „Kirche im Hafen“ auf der Flussschifferkirche tätig und wird im Gottesdienst über das Projekt kurz berichten.

Mitwirkende:
Gottfried Wapler, Ingo Moy, Hans Flügel, Thorsten Kinnius, Diana Schafenberg, Dorit Gutschke, Klaus Will, Jutta Böhnemann-Hierse, Jens Schmitz

Impuls - „Sie berichten“

Lied: Meine engen Grenzen



2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich.
3. Mein verlornes Zutrau'n, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich. Wandle sie in Wärme. Herr, erbarme dich.
4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat. Herr, erbarme dich.

Text: Eugen Eckert
Melodie: Winfried Heurich
© Studio Union im Lahn-Verlag, Kevelaer

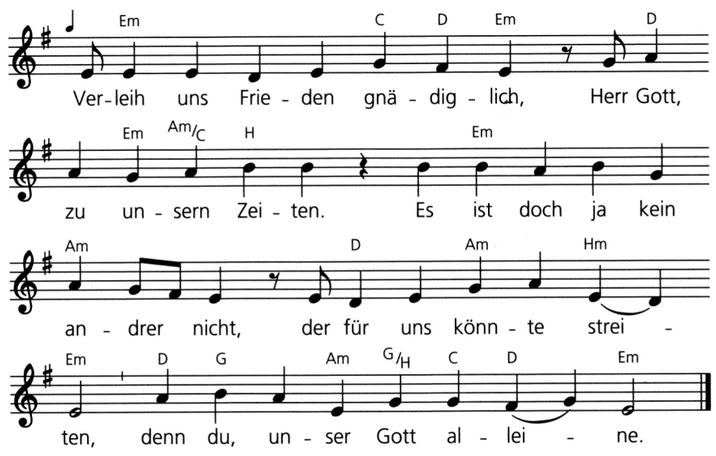
Gedenken an die Verstorbenen

Musik

Einladung zum Teilen / Kollekte

Fürbitte – Vaterunser

Lied: Verleih uns Frieden



Text und Melodie: Martin Luther

Segen

Orgelnachspiel

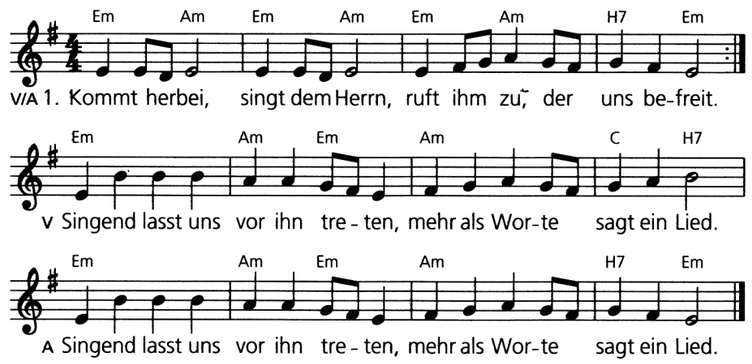
SCHWESTERN- UND BRÜDERTAG

Eröffnungsgottesdienst am Donnerstag, den 26. 5. 2022

Glocken – Vorspiel

Begrüßung und Votum

Lied: Kommt herbei



2. Er ist Gott, Gott für uns, er allein ist letzter Halt. Überall ist er und nirgends, Höhen, Tiefen, sie sind sein.
3. Ja, er heißt: Gott für uns; wir die Menschen, die er liebt. Darum können wir ihm folgen, können wir sein Wort verstehn.
6. Menschen, kommt, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied.

Text: Diethard Zils (nach Ps 95)
Melodie: aus Israel
© (Text) Gustav Bosse Verlag, Kassel

Schwestern- und Brüderschaft des Evangelischen Johannesstifts

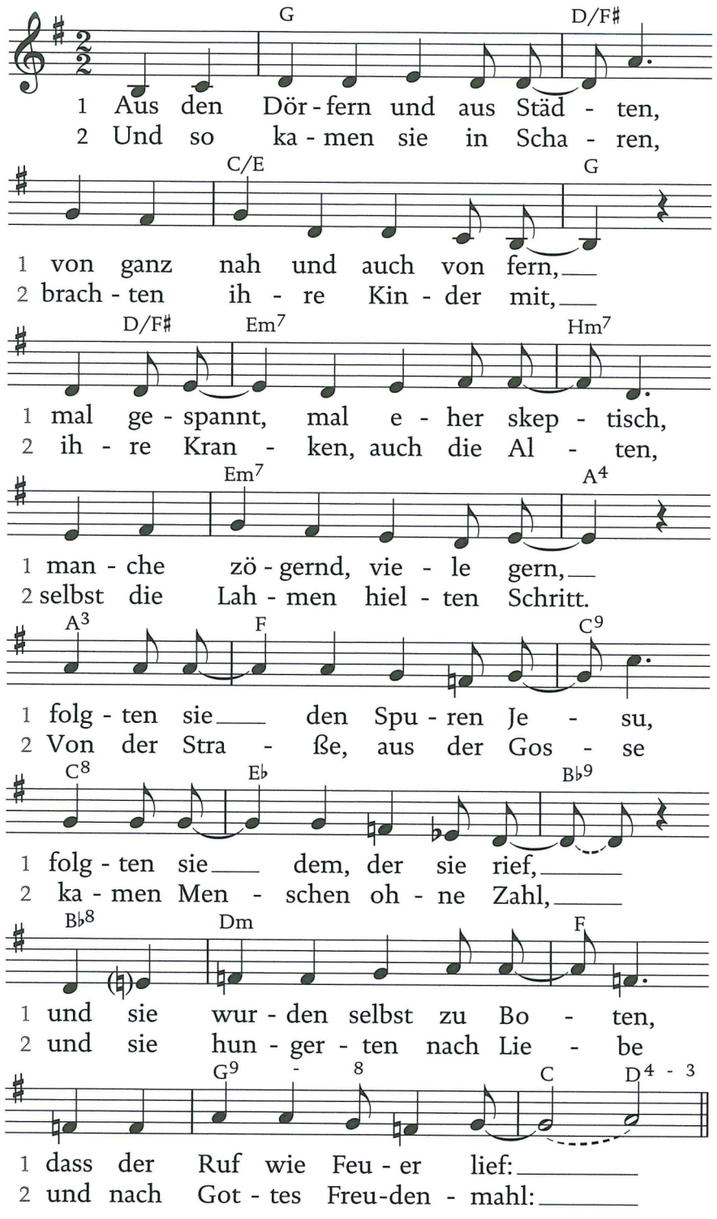
Psalm 34

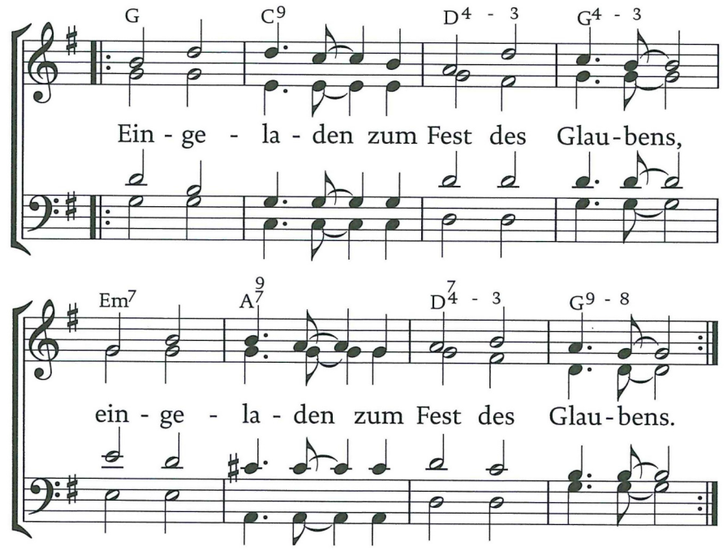
Ich will die Ewige segnen die ganze Zeit,
immerfort soll mein Mund ihr zujubeln.
Über die Ewige soll meine Lebenskraft jubeln.
Die gebeugt sind, werden es hören, sie werden sich freuen.
Bewundert die Ewige mit mir,
lasst uns zusammen ihren Namen erheben.
Als ich die Ewige suchte, da antwortete sie mir,
aus meiner ganzen Furcht zog sie mich heraus.
Sie blickten auf zu ihr und strahlten auf vor Freude,
ihr Angesicht wird nicht beschämt.
Die gebeugt sind, riefen – die Ewige hörte
und sie befreite sie aus all ihren Bedrängnissen.
Der Engel der Ewigen lagert sich schützend um die,
die sie fürchten, und rettet sie.
Fühlt und seht, wie gütig die Ewige ist.
Glücklich der Mann, die Frau, die sich bei ihr bergen.
Fürchtet die Ewige, die ihr durch sie heilig seid!
Ja, denen, die sie fürchten, mangelt es an nichts.
Junglöwen darben und hungern,
aber denen, die nach der Ewigen suchen,
wird es an nichts mangeln.
Kommt, ihr Söhne, ihr Töchter! Hört auf mich!
Die Furcht der Ewigen will ich euch lehren.
Wer sind die Menschen, die Lust am Leben haben,
die die Tage lieben, um Gutes zu sehen?
Bewahre deine Zunge vor Bösem,
deine Lippen vor falschen Worten.
Weiche dem Bösen aus und handle gut,
suche Frieden und gehe ihm nach.
Die Augen der Ewigen ruhen auf den Gerechten,
ihre Ohren hören auf ihren Hilfeschrei.
Das Angesicht der Ewigen blickt auf die, die Böses tun,
um deren Gedenken von der Erde zu tilgen.
Als sie schrien, hörte die Ewige
und rettete sie aus all ihren Bedrängnissen.
Nahe ist die Ewige denen, deren Herz gebrochen ist,
deren Lebensmut zerschlagen ist, die befreit sie.
Groß ist das Unglück der Gerechten –
aus all dem errettet sie die Ewige.
Sie bewahrt alle ihre Knochen,
keiner von ihnen wird zerbrochen werden.
Die Böses tun, wird Bosheit töten,
die die Gerechten hassen, laden Schuld auf sich.
Die Ewige setzt die Lebenskraft derer frei, die ihr dienen.
Keine Schuld auf sich laden werden alle, die sich in ihr bergen.

Ehre sei dem Vater – Eingangsgebet

Einladung der Kinder zum Kindergottesdienst

Lied: Eingeladen zum Fest des Glaubens





3 Und dort lernten sie zu teilen, Brot und Wein und Geld und Zeit; und dort lernten sie zu heilen Kranke, Wunden, Schmerz und Leid; und dort lernten sie zu beten, dass dein Wille, Gott, geschehe; und sie lernten so zu leben, dass das Leben nicht vergehe: |: Eingeladen zum Fest des Glaubens. :|

4 Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch von fern, mal gespannt, mal eher skeptisch, manche zögernd, viele gern, folgen wir den Spuren Jesu, folgen wir dem, der uns rief, und wir werden selbst zu Boten, dass der Ruf noch gilt, der lief: |: Eingeladen zum Fest des Glaubens. :|